

Sie helfen so wunderbar den Bolschewismus propagieren! Sie helfen uns, indem sie Kautzkys spießbürgerliches und philisterhaftes Wettern gegen die Bolschewiki der Lächerlichkeit preisgeben!

Heute, am 18. September, brachte man mir ein Exemplar der Zeitung der deutschen Sozialchauvinisten, der Mörder Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs, den „Vorwärts“ vom 7. September mit einem Artikel Friedrich Stampfers über dieses neue Buch Kautzkys („Terrorismus und Kommunismus“) und mit einer Reihe von Zitaten aus diesem Buch. Vergleicht man den Artikel von Stampfer mit der Pariser Meldung, so findet man, daß diese aller Wahrscheinlichkeit nach auf Grund des Artikels abgefaßt wurde. Die Herren Scheidemann und Noske, Leibwächter der deutschen Bourgeoisie und Henker der deutschen Kommunisten, loben das Buch Kautzkys über den grünen Klee und verbünden sich mit den Entente-Imperialisten im Kampf gegen den internationalen Kommunismus. Ein außerordentlich lehrreiches Schauspiel! Und dabei waren unsere Menschewiki, diese typischen Vertreter der Berner, der gelben Internationale, außer sich vor Empörung, als ich Kautzky (in meinem Buch „Die proletarische Revolution und der Renegat Kautzky“) einen Lakaien der Bourgeoisie nannte.

Das ist eine Tatsache, meine Herren, wie sehr Sie sich auch darüber aufregen! Schließlich haben die Scheidemannleute aus dem „Vorwärts“ und die Ententemillionäre nicht auf Vereinbarung mit mir begonnen, Kautzky zu loben und ihn als ein Werkzeug im Kampf gegen den Weltbolschewismus zu verwenden. Faktisch hat sich Kautzky, auch wenn er sich dessen nicht bewußt war und es nicht gewollt hat, der Bourgeoisie gegenüber eben als das erwiesen, als was ich ihn bezeichnet habe.

Um zu zeigen, wie weit diese mit der Bezeichnung Marxismus getarnte Abkehr vom Sozialismus und von der Revolution gediehen ist, zitieren wir einige der „schwersten“ Beschuldigungen, die Kautzky gegen die Bolschewiki erhebt.

„Kautzky weist im einzelnen nach“, schreibt Stampfer, „wie die Bolschewiki immer schließlich zum Gegenteil dessen kommen, was ihr Ziel gewesen war: sie waren Gegner der Todesstrafe und arbeiten mit Massenerschießungen ...“

Erstens ist es eine direkte Lüge, daß die Bolschewiki für die Epoche der Revolution Gegner der Todesstrafe gewesen sind. Auf dem II. Parteitag unserer Partei, im Jahre 1903, als der Bolschewismus entstand, wurde das Parteiprogramm ausgearbeitet, und in den Parteitagsprotokollen steht verzeichnet, daß der Gedanke, die Abschaffung